

## „Ich wünsche euch den krippalen Infekt!“ Gedanken von Bundesjugendseelsorger Matthias Struth

### Themen in dieser Ausgabe:

- „Ich wünsche Euch den krippalen Infekt!“- Gedanken von Bundesjugendseelsorger Matthias Struth
- „Kritischer Konsum - Wir tragen „Fair“-antwortung!“ - Jahresthema 2012 der Malteser Jugend

Hier kommt Deine E-Mail an!

**Sonja:**  
sonja.kuebler@  
**Ellinor:**  
ellinor.rheinfurth@  
**Thomas:**  
thomas.jakobi@  
**Guido:**  
guido.stork@

Und nach dem @ kommt **malteserjugend.de** - und schon hören wir von Dir!

Liebe Jugendliche und Verantwortliche unserer Malteser Jugend, bald wünscht man sich wieder „Frohe oder Gesegnete Weihnachten“. Ich habe mir in diesem Jahr etwas Anderes ausgedacht: Ich wünsche euch einen heftigen „krippalen“ Infekt – dass ihr euch aber nicht an der in diesen Tagen verbreiteten Schweinegrippe, sondern an der Krippe infiziert; dass ihr euch vom Kind in der Krippe anstecken lasst; dass der Mensch, dessen Geburtstag wir feiern, euch mit seiner Botschaft infiziert.

Auch diesen krippalen Infekt bekommt ihr bei Kälte – wenn ihr die Kälte in vielen menschlichen Beziehungen spürt; wenn euch die Kälte des Egoismus, der Ellbogenmentalität bewusst wird; wenn ihr unter der Kälte der Freudlosigkeit eurer Mitmenschen leidet. Das Ansteckungsrisiko ist aber auch groß, wenn euer Immunsystem nicht intakt ist – wenn ihr nicht immun seid gegen Fragen wie: „Wozu bin ich auf der Welt? Was macht mein Leben wertvoll und gut?“, wenn ihr nicht so abgehärtet seid, dass



euch alles gleichgültig ist. Schnell anstecken könnt ihr

euch auch durch den Kontakt mit Infizierten – wenn ihr Menschen begegnet, die begeistert sind von der Sache Jesu; denen man ansieht, dass sie als erlöste und befreite Menschen leben. Habe ich mich vielleicht schon angesteckt? – könntet ihr jetzt fragen. Wenn ihr eines der drei folgenden Symptome an euch entdeckt, seid ihr bereits durch das Kind in der Krippe infiziert:



**Schwäche:** Wenn ihr eine Schwäche habt für eure Mitmenschen; wenn ihr euch dafür interessiert, wie es ihnen geht, worunter sie leiden, was sie brauchen; wenn ihr bereit seid zu helfen, zu teilen und aufzumuntern.

**Fieber:** Wenn ihr fiebert und sehnsüchtig wartet auf Gerechtigkeit

und Frieden; wenn ihr euch seht nach Heilung und Hilfe, nach Begleitung und Zuwendung; wenn ihr brennend interessiert seid an einem gelingenden, sinnvollen Leben; wenn ihr immer mehr wissen wollt über Jesus und seine Vision vom Reich Gottes.

**Schluckbeschwerden:** Wenn ihr nicht mehr alles schlucken könnt, was an Ungerechtigkeit und Lieblosigkeit in eurer Umgebung geschieht; wenn ihr Verletzungen und Spott nicht mehr einfach wegstecken und in euch hineindrücken wollt; wenn ihr euch weigert, alles hinzunehmen, was man euch an Oberflächlichem und Belanglosem vorsetzt.

Und was kann ich tun, was soll ich tun, wenn das passiert ist? – könntet ihr jetzt noch fragen. Alles, was den grippalen Infekt mit „g“ verhindert oder bekämpft, hilft euch, den mit „k“ zu hegen und zu pflegen: Zunächst einmal Inhalieren: den Geist Jesu immer mehr in sich aufnehmen; sich weiterhin erfüllen lassen von seinen Worten und Gedanken, von seinem Gottvertrauen und von seiner Menschenliebe; einen Hauch seiner Gelassenheit und Unbekümmertheit einatmen und verströmen. Dann (Fortsetzung auf S. 2)



Bundesjugendreferat  
Kalker Hauptstr. 22-24  
51103 Köln

Telefon: +49 (0) 221 9822-241  
Fax: +49 (0) 221 9822-248  
E-Mail: kontakt@malteserjugend.de

**EUER BJFK**

*Wir sind immer für Euch da!*

[www.malteserjugend.de](http://www.malteserjugend.de)  
[www.facebook.com/  
malteserjugend.de](http://www.facebook.com/malteserjugend.de)

## Fortsetzung: Infekt...

eine gesunde Mischung finden zwischen Ruhe und Bewegung. Sich zum einen Ruhe gönnen: Momente der Stille einbauen in den Tages- und Wochenrhythmus; sich Zeit lassen fürs Gebet; durch das Mitfeiern der Gottesdienste bewusst den Alltagstrott und die Geschäftigkeit unterbrechen. Sich aber auch in Bewegung bringen:

Aufstehen und Festgefahrenes, Erstarrtes hinter sich lassen; auf andere zugehen und ihnen mit der Offenheit und Weite Jesu begegnen; sie etwas spüren lassen von der Freude, die mit dem Kind in der Krippe in die Welt gekommen ist.

Ich kann nur hoffen, dass ihr jetzt sagt: Ja, diesen „krippalen“ Infekt wünsche ich mir auch. So möchte ich mit dem Kind in der Krippe in Berührung kommen und mich immer tiefer in seine Gedankenwelt und Lebensgeschichte hineinziehen lassen. Durch die Begegnung mit ihm möchte ich nicht grippe-krank, sondern krippen-gesund werden und andere mit dieser Gesundheit anstecken.

Euch und Euren Familien wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Matthias Struth  
Bundesjugendseelsorger

# Jahresthema 2012 der Malteser Jugend „Kritischer Konsum - Wir tragen ‚Fair‘antwortung!“

Auf Initiative der BJV wurde die Arbeitsgruppe (AG) „Kritischer Konsum“ gegründet und hilft, mit Freude und Begeisterung an diesem Thema zu arbeiten.

Worum soll es da gehen? Was ist mit kritischem Konsum gemeint? Konsum meint alles, was wir in unserem Alltag kaufen und verbrauchen. Vom Leitungswasser über die Banane bis zur neuen Smartphone-App. Damit andere Menschen und die Natur nicht für unseren Konsum ausgebeutet werden, ist es wichtig, genau hinzuschauen, was wir wo kaufen. Allerdings geht es auch um unsere eigene Freiheit und Gesundheit. Das Wort „Konsumzwang“ kennst du ja vielleicht. Das ist, wenn du etwas kaufst, was du nicht wirklich brauchst, um anderen zu gefallen. Es soll insgesamt darum gehen, dir und deinen Gruppenkindern und -jugendlichen dabei zu helfen, einen Blick auf eure Konsum-Gewohnheiten zu werfen. Dabei legen wir Wert auf Information für ein selbstbestimmtes Handeln, nicht auf Verbote oder moralische Vorträge. Schließlich entscheidest DU, was DU konsumieren willst.

Passend zum Jahresthema wird es im Frühling 2012 eine neue Arbeitshilfe für Gruppenleiter zum Thema „Kritischer Konsum“ geben. Darin soll es speziell um die Themen Umweltschutz, Ernährung und Textilien gehen. Neben Infotexten findest du im Heft auch Methoden und fertige Gruppenstunden zu den verschiedenen Bereichen. Dazu gibt es natürlich viele Tipps und Links zum Weiterlesen und online Anschauen.

Wir als Arbeitsgruppe werden einen Wettbewerb ausschreiben, bei dem es um kreative und vor allem nachhaltige Projekte mit deiner Jugendgruppe zum Thema kritischer Konsum – und allem, was damit zu tun hat – geht. Das besondere ist, dass es nicht nur Preise für die besten Projekte am Ende des Jahres gibt. Einige der sinnvollsten Ideen werden schon zu Beginn des Jahres von uns finanziell unterstützt, sodass ihr eventuell ein biss-

chen mehr Spielraum für Materialkosten etc. zur Verfügung habt. Eine ausführliche Ausschreibung kommt Anfang des nächsten Jahres. Überlegen und planen dürft ihr aber auch jetzt schon.

Als besonderes „Schmankerl“ bietet die „AG Kritischer Konsum“ im nächsten Jahr begleitend zur Arbeitshilfe Fortbildungen an. Auf Anfrage können die Mitglieder der AG als Referenten zum gesamten Jahresthema oder zu Teilbereichen (Blöcken) gebucht werden. Das Fortbildungs- /Seminarprogramm kann einen Umfang von 1-7 Stunden haben. Gruppen, Ortsgliederungen oder Diözesen können das Angebot wahrnehmen und die Referenten für eine Veranstaltung oder Fortbildung einladen.

Und wenn ich nicht bis zum nächsten Jahr warten will?

[www.kritischerkonsum.wordpress.com](http://www.kritischerkonsum.wordpress.com). Das ist unser neuer Internet-Blog. Es gibt dort Videos und Filmtipps zu verschiedenen Themen, Informationen zur Arbeitshilfe, dem Wettbewerb und der Arbeitsgruppe und immer wieder interessante Artikel oder Zeitungsausschnitte. Habt bitte Verständnis dafür, dass der Blog noch im Entstehen ist und deshalb nicht alle Informationen und Unterseiten online sind. Wir arbeiten dran. Anregungen zum Blog und zum Thema nimmt die Arbeitsgruppe gerne entgegen. Mails an: Annika.Kerstholt@malteser.org oder Gordian.Schmid@malteserjugend.de. Die „AG Kritischer Konsum“ freut sich auf ein tolles, aktives und buntes Jahr 2012 und wünscht allen Maltis eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit! Wer Interesse bekommen hat, kann sich schon einmal auf dem Blog umsehen oder zum Thema „Konsum“ im Internet recherchieren. Besonders zu Weihnachten bekommt das Wort ‚Konsum‘ eine ganz andere Bedeutung.

Herzliche Grüße

Julian Dawin, Eva Eilers, Annika Kerstholt, Franziska Mathes, Katharina Minges und Gordian Schmid